



# Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3831 20001

Öffentliche Sozialleistungen

K V 1 - j/20

Fachauskünfte: (0711) 641-25 40

05.01.2022

## Kinder- und Jugendhilfe Teil I – Erzieherische Hilfen in Baden-Württemberg 2020 sowie in den Stadt- und Landkreisen

In den §§ 27 – 35, 41 Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII), das zum 1. Januar 1991 in Kraft getreten ist, sind die erzieherischen Hilfen sowie die Hilfen für junge Volljährige im Einzelfall geregelt. Als Erziehungshilfen werden die Leistungen der Jugendhilfe zusammengefasst, die in besonderen Lebenssituationen Unterstützung und Hilfe für Heranwachsende und ihre Familien vermitteln. Auf diese besteht ein Rechtsanspruch, wenn eine dem „Wohl des Kindes und des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist“. Es werden u. a. folgende Hilfen zur Erziehung unterschieden:

**Sonstige Hilfen zur Erziehung** ( § 27 SGB VIII): Diese flexiblen Hilfen werden familienorientiert oder am jungen Menschen orientiert angeboten und ambulant, teilstationär oder auch außerhalb der Familie durchgeführt.

**Institutionelle Beratung** ( § 28 SGB VIII): Durch Beratungen in Erziehungs-, Familien- und Jugendberatungsstellen soll Heranwachsenden bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme die notwendige Unterstützung gewährt werden.

**Betreuung einzelner junger Menschen** (§§ 29, 30 SGB VIII):

*Soziale Gruppenarbeit:* Die Teilnahme an sozialer Gruppenarbeit soll Kindern und Jugendlichen bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen helfen. Es wird dabei auf ein gruppenpädagogisches Konzept zurückgegriffen, um die Entwicklung der Heranwachsenden durch soziales Lernen in der Gruppe zu fördern.

*Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer:* Unter Beibehaltung des sozialen Umfeldes und der bestehenden Familienstrukturen wird das Kind bzw. der Jugendliche in seiner Verselbstständigung gefördert. Diese Hilfen werden oft durch einen Jugend- oder Vormundschaftsrichter angeordnet.

**Sozialpädagogische Familienhilfe** ( § 31 SGB VIII): Durch langfristig angelegte intensive Betreuung und Begleitung sollen Familien bei der Bewältigung von Alltagsproblemen und Erziehungsaufgaben unterstützt werden. Die Bereitschaft der Familie zur Mitarbeit ist dabei Voraussetzung für die Hilfe.

**Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses** (§§ 32 – 35, 41 SGB VIII): Dargestellt werden neben der teilstationären Betreuungsform „Erziehung in einer Tagesgruppe“ die stationären Hilfearten wie „Vollzeitpflege in einer anderen Familie“, „Heimunterbringung bzw. Erziehung in sonstigen betreuten Wohnformen“ und „intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung“.

Neben Ergebnissen zu diesen Bereichen enthält der vorliegende Statistische Bericht auch ausgewählte Daten zur **Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen** ( § 35a SGB VIII): Junge Menschen, die seelisch behindert oder von einer solchen Behinderung bedroht sind, haben einen eigenständigen Anspruch auf Eingliederungshilfe. Eingliederungshilfen setzen neben einer (drohenden) seelischen Behinderung zusätzlich voraus, dass eine Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt oder eine solche Beeinträchtigung mit hoher Wahrscheinlichkeit zu erwarten ist.

**Zeichenerklärung:**

- = Nichts vorhanden (genau null)
- X = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

# 1. Hilfen/Beratungen für junge Menschen in Baden-Württemberg 2020 nach Hilfeart und Träger

Hilfeart	Begonnene	Beendete	Durchschnittl. Dauer der beendeten Hilfen in Monaten	Hilfen/ Beratungen am 31.12.	Träger der	
	Hilfen/Beratungen				öffentlichen Jugendhilfe am 31.12.	freien Jugendhilfe am 31.12.
Familienorientierte Hilfen	6 778	5 954	x	11 554	2 839	8 715
davon						
Hilfe zur Erziehung § 27	1 464	1 343	16	2 345	433	1 912
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	5 314	4 611	18	9 209	2 406	6 803
Hilfe orientiert am jungen Menschen	51 106	51 907	x	55 879	22 240	33 639
davon						
Hilfe zur Erziehung § 27	2 071	1 963	18	3 540	433	3 107
Erziehungsberatung § 28	34 251	35 118	6	18 866	10 820	8 046
Soziale Gruppenarbeit § 29	1 462	1 551	18	2 646	599	2 047
Einzelbetreuung § 30	3 290	3 130	13	4 262	1 248	3 014
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	888	879	29	2 448	457	1 991
Vollzeitpflege § 33	1 372	1 490	50	6 696	6 373	323
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	3 155	3 933	24	6 550	1 045	5 505
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	352	437	16	456	66	390
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a	4 265	3 406	25	10 415	1 199	9 216
Insgesamt	57 884	57 861	x	67 433	25 079	42 354
nachrichtlich						
Familienorientierte Hilfen						
Zahl der Hilfen	6 778	5 954	x	11 554	2 839	8 715
Zahl der jungen Menschen	13 552	12 174	x	24 274	x	x

## 2. Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses in Baden-Württemberg 2020

Hilfeart	Beendete und am Jahresende andauernde Hilfen	
	Anzahl	%
Vollzeitpflege § 33	8 186	40,0
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	10 483	51,2
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	893	4,4
Flexible Hilfen § 27 <sup>1)</sup>	916	4,5
<b>Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses zusammen</b>	<b>20 478</b>	<b>100,0</b>

1) Vorrangig stationär, ohne ergänzende bzw. sonstige Hilfe.

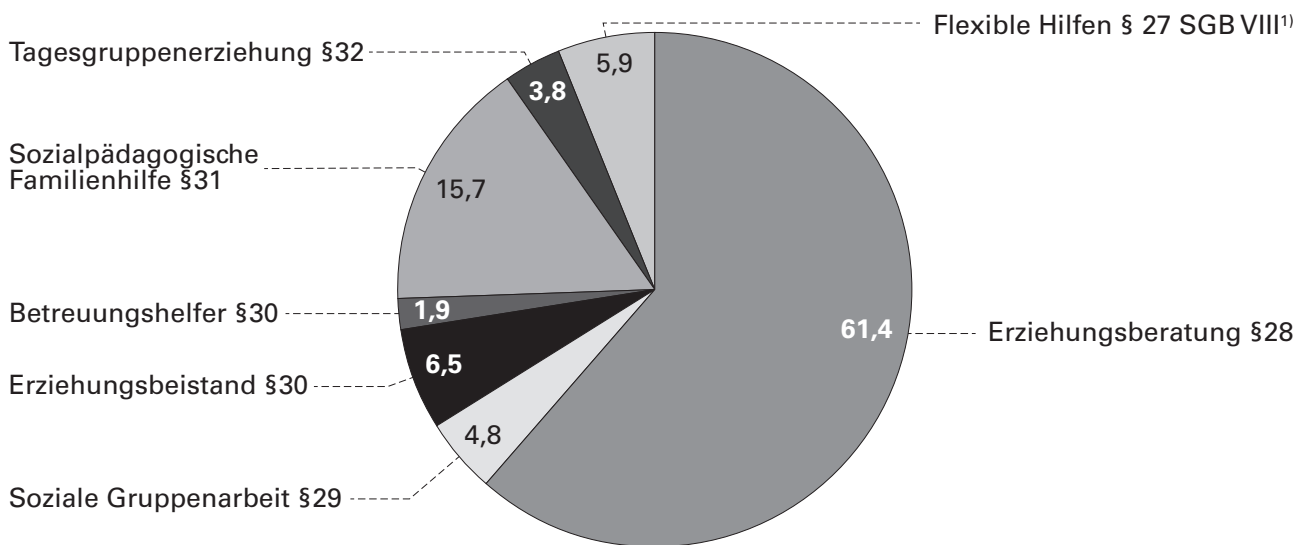
## 3. Ambulante und teilstationäre erzieherische Hilfen in Baden-Württemberg 2020

Hilfeart	Beendete und am Jahresende andauernde Hilfen	
	Anzahl	%
Erziehungsberatung § 28	53 984	61,4
Soziale Gruppenarbeit § 29	4 197	4,8
Erziehungsbeistand § 30	5 735	6,5
Betreuungshelfer § 30	1 657	1,9
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	13 820	15,7
Tagesgruppenerziehung § 32	3 327	3,8
Flexible Hilfen § 27 <sup>1)</sup>	5 215	5,9
<b>Ambulante und teilstationäre Hilfen zusammen</b>	<b>87 935</b>	<b>100,0</b>

1) Vorrangig ambulant/teilstationär, ohne ergänzende bzw. sonstige Hilfe.

### Ambulante und teilstationäre erzieherische Hilfen in Baden-Württemberg 2020

Anteile in %



1) Vorrangig ambulant/teilstationär, ohne ergänzende bzw. sonstige Hilfe.

#### 4. Begonnene Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien in Baden-Württemberg 2020 nach persönlichen Merkmalen und Art

Lfd. Nr.	Alter von... bis... unter Jahren — persönliche Merkmale	Insgesamt	Davon nach Art der Hilfe				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familien- orientiert	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
Insgesamt							
1	unter 3	6 287	529	382	3 242	—	21
2	3 – 6	9 137	600	421	5 650	—	41
3	6 – 9	11 786	986	536	6 464	539	113
4	9 – 12	11 534	1 041	611	5 855	496	325
5	12 – 18	20 725	1 646	942	10 326	333	1 862
6	unter 18	59 469	4 802	2 892	31 537	1 368	2 362
7	18 und älter	5 189	287	126	2 714	94	928
8	Insgesamt	64 658	5 089	3 018	34 251	1 462	3 290
	und zwar						
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	25 710	2 364	1 304	11 077	790	1 723
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	13 876	1 287	691	5 654	486	1 020
männlich <sup>2)</sup>							
11	unter 3	3 342	289	206	1 730	—	18
12	3 – 6	5 222	346	241	3 176	—	22
13	6 – 9	7 192	599	288	3 778	393	77
14	9 – 12	6 844	636	335	3 230	344	200
15	12 – 18	10 222	882	477	4 528	239	1 047
16	unter 18	32 822	2 752	1 547	16 442	976	1 364
17	18 und älter	2 865	154	68	1 336	79	662
18	Zusammen	35 687	2 906	1 615	17 778	1 055	2 026
	und zwar						
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	14 739	1 387	697	5 901	588	1 167
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	8 110	767	368	3 014	356	755
weiblich <sup>2)</sup>							
21	unter 3	2 945	240	176	1 512	—	3
22	3 – 6	3 915	254	180	2 474	—	19
23	6 – 9	4 594	387	248	2 686	146	36
24	9 – 12	4 690	405	276	2 625	152	125
25	12 – 18	10 503	764	465	5 798	94	815
26	unter 18	26 647	2 050	1 345	15 095	392	998
27	18 und älter	2 324	133	58	1 378	15	266
28	Zusammen	28 971	2 183	1 403	16 473	407	1 264
	und zwar						
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	10 971	977	607	5 176	202	556
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	5 766	520	323	2 640	130	265

1) Für die Frühförderung unter 6-Jähriger gilt der Vorrang der Sozialhilfe (SGB XII). – 2) Junge Menschen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe"

der Hilfe

Davon nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a <sup>1)</sup>	darunter		
						ambulante Hilfen §§ 29 – 32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
Anzahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten								
Insgesamt								
1 965	11	422	77	–	20	2 312	526	1
2 061	43	236	121	–	385	2 481	372	2
1 823	326	162	238	–	1 135	3 400	463	3
1 784	305	166	340	23	1 199	3 556	557	4
2 591	203	311	1 925	232	1 296	5 973	2 380	5
10 224	888	1 297	2 701	255	4 035	17 722	4 298	6
310	–	75	454	97	230	1 511	562	7
10 534	888	1 372	3 155	352	4 265	19 233	4 860	8
5 640	410	608	1 591	162	1 345	9 981	2 375	9
3 358	232	296	860	92	591	5 822	1 250	10
männlich <sup>2)</sup>								
1 036	9	200	45	–	15	1 234	265	11
1 169	30	113	70	–	296	1 413	189	12
1 015	246	85	151	–	848	2 089	283	13
1 041	225	89	213	17	849	2 214	336	14
1 284	161	147	953	127	854	3 242	1 187	15
5 545	671	634	1 432	144	2 862	10 192	2 260	16
149	–	37	260	58	130	984	312	17
5 694	1 342	671	1 692	202	2 992	11 176	2 572	18
3 103	328	304	873	101	987	6 006	1 287	19
1 869	182	146	507	63	451	3 590	713	20
weiblich <sup>2)</sup>								
929	2	222	32	–	5	1 078	261	21
892	13	123	51	–	89	1 068	183	22
808	80	77	87	–	287	1 311	180	23
743	80	77	127	6	350	1 342	221	24
1 307	42	164	972	105	442	2 731	1 193	25
4 679	217	663	1 269	111	1 173	7 530	2 038	26
161	–	38	194	39	100	527	250	27
4 840	217	701	1 463	150	1 273	8 057	2 288	28
2 537	82	304	718	61	358	3 975	1 088	29
1 489	50	150	353	29	140	2 232	537	30

(nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

**5. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien in Baden-Württemberg am 31.12.2020 nach persönlichen Merkmalen und Art**

Lfd. Nr.	Alter von... bis... unter Jahren — persönliche Merkmale	Insgesamt	Davon nach Art der Hilfe				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familien- orientiert	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
		Anzahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten					
		Insgesamt					
1	unter 3	4 844	462	330	1 419	—	17
2	3 – 6	9 040	809	568	2 848	—	51
3	6 – 9	12 980	1 360	764	3 661	629	125
4	9 – 12	16 784	1 955	993	3 504	1 111	415
5	12 – 18	28 525	3 067	1 716	5 676	867	2 458
6	unter 18	72 173	7 653	4 371	17 108	2 607	3 066
7	18 und älter	7 980	623	365	1 758	39	1 196
8	Insgesamt	80 153	8 276	4 736	18 866	2 646	4 262
	und zwar						
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	34 654	3 921	2 178	6 208	1 415	2 145
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	19 091	2 102	1 165	3 079	906	1 206
		männlich <sup>2)</sup>					
11	unter 3	2 539	248	176	766	—	15
12	3 – 6	5 066	474	325	1 586	—	35
13	6 – 9	7 962	821	429	2 140	464	79
14	9 – 12	10 593	1 303	605	1 915	795	273
15	12 – 18	16 275	1 958	1 018	2 426	634	1 481
16	unter 18	42 435	4 804	2 553	8 833	1 893	1 883
17	18 und älter	4 569	333	188	806	26	802
18	Zusammen	47 004	5 137	2 741	9 639	1 919	2 685
	und zwar						
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	20 853	2 478	1 282	3 299	1 038	1 450
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	11 719	1 306	667	1 629	658	872
		weiblich <sup>2)</sup>					
21	unter 3	2 305	214	154	653	—	2
22	3 – 6	3 974	335	243	1 262	—	16
23	6 – 9	5 018	539	335	1 521	165	46
24	9 – 12	6 191	652	388	1 589	316	142
25	12 – 18	12 250	1 109	698	3 250	233	977
26	unter 18	29 738	2 849	1 818	8 275	714	1 183
27	18 und älter	3 411	290	177	952	13	394
28	Zusammen	33 149	3 139	1 995	9 227	727	1 577
	und zwar						
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	13 801	1 443	896	2 909	377	695
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	7 372	796	498	1 450	248	334

1) Für die Frühförderung unter 6-Jähriger gilt der Vorrang der Sozialhilfe (SGB XII). – 2) Junge Menschen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe"

der Hilfe

Davon nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a <sup>1)</sup>	darunter		
						ambulante Hilfen §§ 29 – 32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
Anzahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten								
Insgesamt								
2 248	17	596	63	–	22	2 545	683	1
3 689	63	973	160	–	447	4 280	1 154	2
3 629	505	1 028	423	–	1 620	5 687	1 542	3
3 582	1 014	1 159	744	16	3 284	7 309	2 025	4
5 271	849	2 387	3 342	281	4 327	11 240	5 967	5
18 419	2 448	6 143	4 732	297	9 700	31 061	11 371	6
1 119	–	553	1 818	159	715	2 695	2 451	7
19 538	2 448	6 696	6 550	456	10 415	33 756	13 822	8
10 727	1 169	2 506	3 318	190	3 055	17 780	6 127	9
6 836	628	1 004	1 981	100	1 249	10 805	3 143	10
männlich <sup>2)</sup>								
1 159	12	291	33	–	15	1 339	340	11
1 993	45	488	92	–	353	2 350	591	12
2 038	388	521	265	–	1 246	3 445	842	13
2 086	777	591	440	13	2 400	4 727	1 119	14
2 782	698	1 226	1 745	156	3 169	6 700	3 134	15
10 058	1 920	3 117	2 575	169	7 183	18 561	6 026	16
563	–	311	1 193	93	442	1 567	1 557	17
10 621	1 920	3 428	3 768	262	7 625	20 128	7 583	18
5 922	946	1 280	2 006	118	2 316	10 815	3 492	19
3 824	495	537	1 358	64	976	6 612	2 000	20
weiblich <sup>2)</sup>								
1 089	5	305	30	–	7	1 206	343	21
1 696	18	485	68	–	94	1 930	563	22
1 591	117	507	158	–	374	2 242	700	23
1 496	237	568	304	3	884	2 582	906	24
2 489	151	1 161	1 597	125	1 158	4 540	2 833	25
8 361	528	3 026	2 157	128	2 517	12 500	5 345	26
556	–	242	625	66	273	1 128	894	27
8 917	528	3 268	2 782	194	2 790	13 628	6 239	28
4 805	223	1 226	1 312	72	739	6 965	2 635	29
3 012	133	467	623	36	273	4 193	1 143	30

(nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

# 6. Beendete Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien in Baden-Württemberg 2020 nach persönlichen Merkmalen und Art der

Lfd. Nr.	Alter von... bis... unter Jahren — persönliche Merkmale	Insgesamt	Davon nach Art der Hilfe				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familien- orientiert	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
Insgesamt							
1	unter 3	4 356	330	234	2 703	—	9
2	3 – 6	7 769	431	316	5 354	—	23
3	6 – 9	9 827	633	388	6 511	177	65
4	9 – 12	11 057	949	539	6 288	621	194
5	12 – 18	21 812	1 919	1 074	10 906	630	1 464
6	unter 18	54 821	4 262	2 551	31 762	1 428	1 755
7	18 und älter	9 260	491	239	3 356	123	1 375
8	Insgesamt	64 081	4 753	2 790	35 118	1 551	3 130
	und zwar						
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	25 877	2 137	1 196	11 609	854	1 779
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	14 259	1 115	620	5 875	501	1 160
männlich <sup>2)</sup>							
11	unter 3	2 224	167	112	1 399	—	6
12	3 – 6	4 332	223	162	3 015	—	12
13	6 – 9	5 921	364	204	3 859	128	39
14	9 – 12	6 596	601	317	3 542	451	129
15	12 – 18	11 627	1 130	594	5 168	440	847
16	unter 18	30 700	2 485	1 389	16 983	1 019	1 033
17	18 und älter	5 474	258	119	1 598	98	965
18	Zusammen	36 174	2 743	1 508	18 581	1 117	1 998
	und zwar						
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	15 277	1 251	639	6 280	624	1 247
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	8 812	677	340	3 177	371	897
weiblich <sup>2)</sup>							
21	unter 3	2 132	163	122	1 304	—	3
22	3 – 6	3 437	208	154	2 339	—	11
23	6 – 9	3 906	269	184	2 652	49	26
24	9 – 12	4 461	348	222	2 746	170	65
25	12 – 18	10 185	789	480	5 738	190	617
26	unter 18	24 121	1 777	1 162	14 779	409	722
27	18 und älter	3 786	233	120	1 758	25	410
28	Zusammen	27 907	2 010	1 282	16 537	434	1 132
	und zwar						
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	10 600	886	557	5 329	230	532
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	5 447	438	280	2 698	130	263

1) Für die Frühförderung unter 6-Jähriger gilt der Vorrang der Sozialhilfe (SGB XII). – 2) Junge Menschen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe"



## Hilfe

Davon nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a <sup>1)</sup>	darunter		
						ambulante Hilfen §§ 29 – 32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
Anzahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten								
Insgesamt								
1 096	9	155	43	–	11	1 299	213	1
1 613	22	180	41	–	105	1 893	240	2
1 570	99	156	117	–	499	2 270	300	3
1 679	285	133	187	4	717	3 351	376	4
2 785	464	383	1 508	203	1 550	6 507	2 044	5
8 743	879	1 007	1 896	207	2 882	15 320	3 173	6
641	–	483	2 037	230	524	2 424	2 590	7
9 384	879	1 490	3 933	437	3 406	17 744	5 763	8
4 892	401	654	2 292	224	1 035	9 170	3 788	9
2 808	195	321	1 699	159	426	5 290	2 856	10
männlich <sup>2)</sup>								
545	5	71	23	–	8	645	106	11
880	12	91	22	–	77	1 029	121	12
896	80	94	70	–	391	1 332	184	13
949	221	76	119	2	506	2 117	231	14
1 476	363	180	796	124	1 103	3 811	1 072	15
4 746	681	512	1 030	126	2 085	8 934	1 714	16
318	–	268	1 503	157	309	1 531	1 812	17
5 064	681	780	2 533	283	2 394	10 465	3 526	18
2 643	320	367	1 652	149	744	5 557	2 126	19
1 513	156	198	1 379	126	318	3 304	1 642	20
weiblich <sup>2)</sup>								
551	4	84	20	–	3	654	107	21
733	10	89	19	–	28	864	119	22
674	19	62	47	–	108	938	116	23
730	64	57	68	2	211	1 234	145	24
1 309	101	203	712	79	447	2 696	972	25
3 997	198	495	866	81	797	6 386	1 459	26
323	–	215	534	73	215	893	778	27
4 320	198	710	1 400	154	1 012	7 279	2 237	28
2 249	81	287	640	75	291	3 613	1 662	29
1 295	39	123	320	33	108	1 986	1 214	30

(nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

# 7. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien in Baden-Württemberg 2020 nach Art der Hilfe und Art des durchführenden

Lfd. Nr.	Träger	Insgesamt	Davon nach Art der Hilfe				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familien- orientiert	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
		Anzahl der Hilfen					
Begonnene Hilfen/Beratungen							
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	25 424	573	263	19 428	362	939
2	Träger der freien Jugendhilfe zusammen	32 460	2 962	1 201	14 823	1 100	2 351
	davon						
3	Arbeiterwohlfahrt <sup>2)</sup>	1 274	161	37	452	34	136
4	Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband <sup>2)</sup>	1 631	189	33	356	115	216
5	Deutsches Rotes Kreuz <sup>2)</sup>	199	7	3	–	48	32
6	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	9 751	629	185	6 237	291	457
7	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	9 022	333	143	6 843	179	235
8	sonstiger anerkannter Träger	7 891	1 138	520	935	373	972
9	übrige anerkannte Träger <sup>3)</sup>	2 692	505	280	–	60	303
10	Insgesamt	57 884	3 535	1 464	34 251	1 462	3 290
Beendete Hilfen/Beratungen							
11	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	25 900	579	227	20 171	373	805
12	Träger der freien Jugendhilfe zusammen	31 961	2 727	1 116	14 947	1 178	2 325
	davon						
13	Arbeiterwohlfahrt <sup>2)</sup>	1 202	156	27	392	28	153
14	Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband <sup>2)</sup>	1 577	164	41	347	102	215
15	Deutsches Rotes Kreuz <sup>2)</sup>	139	1	1	–	42	28
16	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	9 810	627	255	6 128	376	498
17	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	9 384	311	129	7 246	181	246
18	sonstiger anerkannter Träger	7 253	1 011	425	833	383	888
19	übrige anerkannte Träger <sup>3)</sup>	2 596	457	238	1	66	297
20	Insgesamt	57 861	3 306	1 343	35 118	1 551	3 130
Hilfen/Beratungen am 31.12.							
21	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	25 186	973	433	10 820	599	1 248
22	Träger der freien Jugendhilfe zusammen	42 247	4 912	1 912	8 046	2 047	3 014
	davon						
23	Arbeiterwohlfahrt <sup>2)</sup>	1 777	245	70	245	68	193
24	Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband <sup>2)</sup>	2 675	337	79	219	179	260
25	Deutsches Rotes Kreuz <sup>2)</sup>	315	11	3	–	24	41
26	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	10 382	1 298	463	3 339	655	620
27	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	7 753	580	240	3 723	368	292
28	sonstiger anerkannter Träger	14 000	1 772	720	518	659	1 237
29	übrige anerkannte Träger <sup>3)</sup>	5 345	669	337	2	94	371
30	Insgesamt	67 433	5 885	2 345	18 866	2 646	4 262

1) Für die Frühförderung unter 6-Jähriger gilt der Vorrang der Sozialhilfe (SGB XII). – 2) Oder deren/dessen Mitgliedsorganisation. – 3) Einschließlich: Zentraljuristische Person; Andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

**Trägers**

Davon nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a <sup>1)</sup>	darunter		
						ambulante Hilfen §§ 29 – 32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
Anzahl der Hilfen								
Begonnene Hilfen/Beratungen								
1 516	155	1 265	597	53	536	3 287	1 918	1
3 798	733	107	2 558	299	3 729	9 695	2 942	2
264	54	1	33	6	133	603	51	3
299	59	11	206	24	156	790	252	4
36	–	–	3	–	73	119	5	5
757	196	3	619	119	443	2 115	669	6
598	117	–	476	28	213	1 300	508	7
1 352	250	70	1 009	106	1 686	3 552	1 186	8
492	57	22	212	16	1 025	1 216	271	9
5 314	888	1 372	3 155	352	4 265	12 982	4 860	10
Beendete Hilfen/Beratungen								
1 313	160	1 374	644	68	413	2 965	2 088	11
3 298	719	116	3 289	369	2 993	9 094	3 675	12
218	45	–	67	9	134	564	81	13
241	52	6	285	23	142	696	321	14
41	–	–	3	–	24	111	3	15
674	208	4	853	116	326	2 156	896	16
558	113	1	501	35	192	1 279	535	17
1 096	227	63	1 327	158	1 267	3 109	1 502	18
470	74	42	253	28	908	1 179	337	19
4 611	879	1 490	3 933	437	3 406	12 059	5 763	20
Hilfen/Beratungen am 31.12.								
2 406	457	6 373	1 045	66	1 199	5 233	7 530	21
6 803	1 991	323	5 505	390	9 216	16 659	6 292	22
409	111	2	70	8	426	948	88	23
614	155	40	441	31	399	1 386	560	24
84	–	–	3	–	152	155	5	25
1 412	540	16	1 290	128	1 084	4 090	1 392	26
1 008	314	5	958	41	464	2 245	1 019	27
2 402	695	164	2 311	145	4 097	5 934	2 643	28
874	176	96	432	37	2 594	1 901	585	29
9 209	2 448	6 696	6 550	456	10 415	21 892	13 822	30

wohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; Sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts; Sonstige

**8. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien in Baden-Württemberg 2020 nach Art der Hilfe und Situation in der Herkunftsfamilie**

Lfd. Nr.	Situation in der Herkunftsfamilie	Insgesamt	Davon nach Art der Hilfe				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familien- orientiert	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
		Anzahl der Hilfen					
Begonnene Hilfen/Beratungen							
1	Eltern leben zusammen	25 734	1 390	641	16 636	699	940
2	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere Kinder)	22 623	1 402	565	12 815	543	1 400
3	Elternteil lebt mit neuem Partner (mit/ohne weitere Kinder)	7 789	544	227	4 199	182	565
4	Eltern sind verstorben	282	16	7	130	1	52
5	Unbekannt	1 456	183	24	471	37	333
6	Insgesamt	57 884	3 535	1 464	34 251	1 462	3 290
7	darunter mit Bezug von Transferleistungen <sup>2)</sup>	14 180	1 539	565	4 254	538	1 225
Beendete Hilfen/Beratungen							
8	Eltern leben zusammen	25 336	1 272	572	17 307	731	862
9	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere Kinder)	21 903	1 364	534	12 865	523	1 222
10	Elternteil lebt mit neuem Partner (mit/ohne weitere Kinder)	7 807	548	217	4 312	226	484
11	Eltern sind verstorben	370	12	4	156	3	48
12	Unbekannt	2 445	110	16	478	68	514
13	Insgesamt	57 861	3 306	1 343	35 118	1 551	3 130
14	darunter mit Bezug von Transferleistungen <sup>2)</sup>	13 806	1 397	504	4 625	552	1 141
Hilfen/Beratungen am 31.12.							
15	Eltern leben zusammen	27 571	2 461	1 052	8 814	1 281	1 266
16	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere Kinder)	27 534	2 353	897	7 446	944	1 872
17	Elternteil lebt mit neuem Partner (mit/ohne weitere Kinder)	9 537	804	336	2 323	364	729
18	Eltern sind verstorben	459	16	5	74	3	50
19	Unbekannt	2 332	251	55	209	54	345
20	Insgesamt	67 433	5 885	2 345	18 866	2 646	4 262
21	darunter mit Bezug von Transferleistungen <sup>2)</sup>	24 438	2 459	918	2 601	1 002	1 672

1) Für die Frühförderung unter 6-Jähriger gilt der Vorrang der Sozialhilfe (SGB XII). – 2) Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt ganz oder teilweise

**familie**

Davon nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a <sup>1)</sup>	darunter		
						ambulante Hilfen §§ 29 – 32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
						Anzahl der Hilfen		

**Begonnene Hilfen/Beratungen**

2 045	335	264	693	117	2 615	4 840	1 043	1
2 635	385	789	1 410	144	1 100	5 722	2 367	2
621	157	217	764	53	487	1 826	1 047	3
2	1	38	30	4	8	63	70	4
11	10	64	258	34	55	531	333	5
<b>5 314</b>	<b>888</b>	<b>1 372</b>	<b>3 155</b>	<b>352</b>	<b>4 265</b>	<b>12 982</b>	<b>4 860</b>	<b>6</b>
2 756	449	922	1 572	119	806	5 802	2 685	7

**Beendete Hilfen/Beratungen**

1 771	264	236	736	126	2 031	4 392	1 070	8
2 238	421	796	1 379	151	944	5 164	2 323	9
592	187	258	757	60	383	1 785	1 082	10
3	–	58	73	11	6	60	134	11
7	7	142	988	89	42	658	1 154	12
<b>4 611</b>	<b>879</b>	<b>1 490</b>	<b>3 933</b>	<b>437</b>	<b>3 406</b>	<b>12 059</b>	<b>5 763</b>	<b>13</b>
2 397	438	971	1 473	148	664	5 245	2 634	14

**Hilfen/Beratungen am 31.12.**

3 621	897	1 260	1 261	139	6 571	8 476	2 699	15
4 497	1 086	3 726	2 840	196	2 574	9 687	6 852	16
1 067	436	1 198	1 432	75	1 109	3 041	2 713	17
6	1	169	114	4	22	65	289	18
18	28	343	903	42	139	623	1 269	19
<b>9 209</b>	<b>2 448</b>	<b>6 696</b>	<b>6 550</b>	<b>456</b>	<b>10 415</b>	<b>21 892</b>	<b>13 822</b>	<b>20</b>
5 129	1 196	4 946	3 382	154	1 897	10 310	8 628	21

von Arbeitslosengeld II, bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe.

# 9. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien in Baden-Württemberg 2020 nach Art der Hilfe und Gründen für die Hilfe-

Lfd. Nr.	Gründe für die Hilfestellung	Nennung als Hauptgrund	Nennungen insgesamt <sup>1)</sup>	Davon (Spalte 2) nach Art der Hilfe			
				Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familien- orientiert	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29
Anzahl der Hilfen							
		Begonnene Hilfen/Beratungen					
1	Unversorgtheit des jungen Menschen	1 693	2 168	168	58	229	25
2	Unzureichende Förderung/Betreuung in der Familie	2 856	5 183	697	257	380	283
3	Gefährdung des Kindeswohls	2 899	4 074	359	200	1 415	12
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Sorgeberechtigten	7 316	14 408	1 189	556	6 735	256
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	4 953	10 143	782	381	5 364	153
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	14 391	21 051	908	465	16 087	138
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten des jungen Menschen	7 089	14 020	1 243	481	5 590	969
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	10 992	19 192	934	388	10 759	358
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	5 258	11 829	1 305	336	4 322	551
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt (Zuständigkeitswechsel)	437	437	22	12	2	4
11	Insgesamt	57 884	102 505	7 607	3 134	50 883	2 749
		Hilfen/Beratungen am 31.12.					
12	Unversorgtheit des jungen Menschen	3 865	5 227	236	75	138	44
13	Unzureichende Förderung/Betreuung in der Familie	5 907	11 853	1 216	465	270	535
14	Gefährdung des Kindeswohls	4 953	7 228	341	182	796	21
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Sorgeberechtigten	8 500	20 065	1 800	810	3 828	473
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	5 495	13 274	1 176	570	3 258	293
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	9 710	17 148	1 167	565	9 323	276
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten des jungen Menschen	8 195	19 093	2 167	867	3 124	1 663
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	11 434	22 654	1 525	661	5 704	720
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	7 678	17 705	2 595	727	2 296	1 196
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt (Zuständigkeitswechsel)	1 696	1 696	35	15	3	7
22	Insgesamt	67 433	135 943	12 258	4 937	28 740	5 228

1) Hauptgrund, 2. und 3. Grund. – 2) Für die Frühförderung unter 6-Jähriger gilt der Vorrang der Sozialhilfe (SGB XII).

**gewährung**

Davon (Spalte 2) nach Art der Hilfe							Lfd. Nr.
Einzelbetreuung § 30	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a <sup>2)</sup>	
Anzahl der Hilfen							

**Begonnene Hilfen/Beratungen**

306	232	29	449	621	31	78	1
548	1 427	289	505	751	57	246	2
112	783	28	527	755	15	68	3
800	2 968	349	556	1 162	65	328	4
708	1 601	149	337	673	77	299	5
902	1 565	110	182	824	102	233	6
1 292	1 293	472	102	1 000	136	1 923	7
1 181	1 176	301	134	902	150	3 297	8
1 365	681	411	55	679	140	2 320	9
18	73	9	145	115	1	48	10
<b>7 232</b>	<b>11 799</b>	<b>2 147</b>	<b>2 992</b>	<b>7 482</b>	<b>774</b>	<b>8 840</b>	<b>11</b>

**Hilfen/Beratungen am 31.12.**

298	407	72	2 109	1 706	38	179	12
772	2 781	758	2 964	1 890	69	598	13
130	1 180	60	2 847	1 625	19	209	14
1 159	5 387	985	3 068	2 467	105	793	15
1 018	2 988	389	1 915	1 434	100	703	16
1 095	2 516	296	573	1 290	104	508	17
1 748	2 282	1 370	241	1 682	202	4 614	18
1 543	2 030	807	459	1 712	195	7 959	19
1 704	1 173	1 168	109	1 237	174	6 053	20
23	110	27	1 019	356	2	114	21
<b>9 490</b>	<b>20 854</b>	<b>5 932</b>	<b>15 304</b>	<b>15 399</b>	<b>1 008</b>	<b>21 730</b>	<b>22</b>

**10. Erzieherische Hilfen für junge Menschen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 2020 nach**

Stadt-/Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Familienorientierte Hilfen			Hilfen, orientiert am jungen Menschen		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			Hilfe zur Erziehung § 27	Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31		Hilfe zur Erziehung § 27	Erziehungs- beratung § 28
Anzahl der Hilfen							
Stadtkreis							
Stuttgart, Landeshauptstadt	3 180	620	45	575	2 560	90	1 053
Landkreise							
Böblingen	2 094	417	42	375	1 677	128	499
Esslingen	3 047	651	269	382	2 396	86	875
Göppingen	1 568	407	198	209	1 161	6	270
Ludwigsburg	2 660	635	112	523	2 025	145	633
Rems-Murr-Kreis	2 448	384	113	271	2 064	100	648
Region Stuttgart	14 997	3 114	779	2 335	11 883	555	3 978
Stadtkreis							
Heilbronn	1 079	206	81	125	873	130	237
Landkreise							
Heilbronn	1 774	190	8	182	1 584	325	315
Hohenlohekreis	576	75	2	73	501	50	124
Schwäbisch Hall	900	72	10	62	828	96	156
Main-Tauber-Kreis	805	96	13	83	709	78	285
Region Heilbronn-Franken	5 134	639	114	525	4 495	679	1 117
Landkreise							
Heidenheim	794	121	18	103	673	7	296
Ostalbkreis	1 602	333	–	333	1 269	187	463
Region Ostwürttemberg	2 396	454	18	436	1 942	194	759
Regierungsbezirk Stuttgart	22 527	4 207	911	3 296	18 320	1 428	5 854
Stadtkreise							
Baden-Baden	464	102	22	80	362	1	150
Karlsruhe	3 191	468	72	396	2 723	509	807
Landkreise							
Karlsruhe	2 918	656	194	462	2 262	6	563
Rastatt	1 222	154	20	134	1 068	34	646
Region Mittlerer Oberrhein	7 795	1 380	308	1 072	6 415	550	2 166
Stadtkreise							
Heidelberg	1 322	137	42	95	1 185	35	740
Mannheim	3 095	535	28	507	2 560	32	805
Landkreise							
Neckar-Odenwald-Kreis	647	185	60	125	462	26	109
Rhein-Neckar-Kreis	3 192	593	71	522	2 599	77	662
Region Rhein-Neckar <sup>2)</sup>	8 256	1 450	201	1 249	6 806	170	2 316
Stadtkreis							
Pforzheim	1 202	223	15	208	979	92	215
Landkreise							
Calw	767	158	21	137	609	65	93
Enzkreis	1 192	140	17	123	1 052	33	453
Freudenstadt	935	252	97	155	683	17	171
Region Nordschwarzwald	4 096	773	150	623	3 323	207	932
Regierungsbezirk Karlsruhe	20 147	3 603	659	2 944	16 544	927	5 414



**Hilfeart**

Hilfen, orientiert am jungen Menschen							Stadt-/Landkreis Region Regierungsbezirk Land
davon							
Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimerziehung, sonstige be- treute Wohn- form § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a <sup>1)</sup>	
Anzahl der Hilfen							
25	130	88	293	546	8	327	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
56	135	75	218	212	32	322	Landkreise Böblingen
1	181	10	277	273	89	604	Esslingen
193	165	59	99	147	23	199	Göppingen
86	178	62	299	281	9	332	Ludwigsburg
262	190	29	231	230	14	360	Rems-Murr-Kreis
623	979	323	1 417	1 689	175	2 144	Region Stuttgart
–	123	2	117	135	6	123	Stadtkreis Heilbronn
12	198	67	193	188	1	285	Landkreise Heilbronn
36	37	21	76	50	–	107	Hohenlohekreis
–	70	15	172	95	1	223	Schwäbisch Hall
60	50	29	65	58	–	84	Main-Tauber-Kreis
108	478	134	623	526	8	822	Region Heilbronn-Franken
6	38	14	82	57	3	170	Landkreise Heidenheim
72	119	3	225	128	–	72	Ostalbkreis
78	157	17	307	185	3	242	Region Ostwürttemberg
809	1 614	474	2 347	2 400	186	3 208	Regierungsbezirk Stuttgart
–	18	23	40	65	2	63	Stadtkreise Baden-Baden
69	109	225	242	324	11	427	Karlsruhe
79	202	163	339	322	5	583	Landkreise Karlsruhe
8	38	41	63	91	–	147	Rastatt
156	367	452	684	802	18	1 220	Region Mittlerer Oberrhein
10	36	38	60	94	1	171	Stadtkreise Heidelberg
223	409	154	244	354	10	329	Mannheim
28	28	13	121	66	1	70	Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis
113	209	155	304	279	44	756	Rhein-Neckar-Kreis
374	682	360	729	793	56	1 326	Region Rhein-Neckar <sup>2)</sup>
91	81	57	106	147	1	189	Stadtkreis Pforzheim
59	80	29	120	97	5	61	Landkreise Calw
33	45	32	120	61	3	272	Enzkreis
141	83	1	112	86	2	70	Freudenstadt
324	289	119	458	391	11	592	Region Nordschwarzwald
854	1 338	931	1 871	1 986	85	3 138	Regierungsbezirk Karlsruhe

Noch: **10. Erzieherische Hilfen für junge Menschen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 2020 nach**

Stadt-/Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Familienorientierte Hilfen			Hilfen, orientiert am jungen Menschen		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			Hilfe zur Erziehung § 27	Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31		Hilfe zur Erziehung § 27	Erziehungs- beratung § 28
	Anzahl der Hilfen						
Stadtkreis							
Freiburg im Breisgau	2 258	374	15	359	1 884	7	405
Landkreise							
Breisgau-Hochschwarzwald	2 069	365	65	300	1 704	34	365
Emmendingen	1 006	136	5	131	870	8	267
Ortenaukreis	2 615	377	201	176	2 238	147	919
Region Südlicher Oberrhein	7 948	1 252	286	966	6 696	196	1 956
Landkreise							
Rottweil	469	111	29	82	358	3	40
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 137	306	92	214	831	1	185
Tuttlingen	686	200	79	121	486	1	133
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	2 292	617	200	417	1 675	5	358
Landkreise							
Konstanz	1 621	344	87	257	1 277	52	395
Lörrach	1 521	165	29	136	1 356	22	463
Waldshut	1 013	151	14	137	862	–	458
Region Hochrhein-Bodensee	4 155	660	130	530	3 495	74	1 316
Regierungsbezirk Freiburg	14 395	2 529	616	1 913	11 866	275	3 630
Landkreise							
Reutlingen	2 030	191	90	101	1 839	430	494
Tübingen	1 911	78	4	74	1 833	177	1 229
Zollernalbkreis	1 040	148	14	134	892	33	200
Region Neckar-Alb	4 981	417	108	309	4 564	640	1 923
Stadtkreis							
Ulm	930	105	14	91	825	15	559
Landkreise	–	–			–		
Alb-Donau-Kreis	923	188	–	188	735	1	328
Biberach	863	189	–	189	674	60	157
Region Donau-Iller <sup>2)</sup>	2 716	482	14	468	2 234	76	1 044
Landkreise							
Bodenseekreis	937	83	17	66	854	62	361
Ravensburg	920	126	1	125	794	79	380
Sigmaringen	810	107	19	88	703	53	260
Region Bodensee-Oberschwaben	2 667	316	37	279	2 351	194	1 001
Regierungsbezirk Tübingen	10 364	1 215	159	1 056	9 149	910	3 968
Baden-Württemberg	67 433	11 554	2 345	9 209	55 879	3 540	18 866

1) Für die Frühförderung unter 6-Jähriger gilt der Vorrang der Sozialhilfe (SGB XII). – 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

**Hilfeart**

Hilfen, orientiert am jungen Menschen							Stadt-/Landkreis Region Regierungsbezirk Land
davon							
Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimerziehung, sonstige be- treute Wohn- form § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a <sup>1)</sup>	
Anzahl der Hilfen							
15	197	112	210	249	20	669	Stadtkreis Freiburg im Breisgau
120	211	76	172	186	12	528	Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald
32	82	23	125	79	2	252	Emmendingen
68	69	108	310	238	6	373	Ortenaukreis
235	559	319	817	752	40	1 822	Region Südlicher Oberrhein
4	18	26	132	43	2	90	Landkreise Rottweil
7	81	71	162	155	4	165	Schwarzwald-Baar-Kreis
43	78	43	69	92	2	25	Tuttlingen
54	177	140	363	290	8	280	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
107	104	164	174	166	–	115	Landkreise Konstanz
150	71	91	119	134	2	304	Lörrach
27	35	35	98	86	–	123	Waldshut
284	210	290	391	386	2	542	Region Hochrhein-Bodensee
573	946	749	1 571	1 428	50	2 644	Regierungsbezirk Freiburg
62	84	37	150	179	8	395	Landkreise Reutlingen
34	59	9	33	49	13	230	Tübingen
58	14	62	122	135	97	171	Zollernalbkreis
154	157	108	305	363	118	796	Region Neckar-Alb
87	43	5	32	27	2	55	Stadtkreis Ulm
119	32	11	79	61	–	104	Landkreise Alb-Donau-Kreis
12	30	46	143	81	1	144	Biberach
218	105	62	254	169	3	303	Region Donau-Iller <sup>2)</sup>
9	24	43	97	74	3	181	Landkreise Bodenseekreis
4	14	44	153	58	11	51	Ravensburg
25	64	37	98	72	–	94	Sigmaringen
38	102	124	348	204	14	326	Region Bodensee-Oberschwaben
410	364	294	907	736	135	1 425	Regierungsbezirk Tübingen
2 646	4 262	2 448	6 696	6 550	456	10 415	Baden-Württemberg

# 11. Beendete Erzieherische Hilfen für junge Menschen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2020 nach

Stadt-/Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Familienorientierte Hilfen			Hilfen, orientiert am jungen Menschen		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			Hilfe zur Erziehung § 27	Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31		Hilfe zur Erziehung § 27	Erziehungs- beratung § 28
Anzahl der Hilfen							
Stadtkreis							
Stuttgart, Landeshauptstadt	2 166	358	27	331	1 808	66	1 017
Landkreise							
Böblingen	1 922	191	38	153	1 731	72	1 240
Esslingen	2 729	331	130	201	2 398	35	1 634
Göppingen	838	114	40	74	724	2	363
Ludwigsburg	2 154	294	43	251	1 860	50	1 227
Rems-Murr-Kreis	2 423	175	60	115	2 248	57	1 577
Region Stuttgart	12 232	1 463	338	1 125	10 769	282	7 058
Stadtkreis							
Heilbronn	1 143	119	59	60	1 024	53	706
Landkreise							
Heilbronn	1 597	133	26	107	1 464	234	726
Hohenlohekreis	515	27	–	27	488	39	268
Schwäbisch Hall	851	59	19	40	792	43	540
Main-Tauber-Kreis	758	40	10	30	718	48	461
Region Heilbronn-Franken	4 864	378	114	264	4 486	417	2 701
Landkreise							
Heidenheim	635	80	9	71	555	4	367
Ostalbkreis	1 412	223	3	220	1 189	50	828
Region Ostwürttemberg	2 047	303	12	291	1 744	54	1 195
Regierungsbezirk Stuttgart	19 143	2 144	464	1 680	16 999	753	10 954
Stadtkreise							
Baden-Baden	278	13	1	12	265	1	216
Karlsruhe	2 401	256	51	205	2 145	329	1 282
Landkreise							
Karlsruhe	2 453	305	82	223	2 148	5	1 589
Rastatt	1 450	91	7	84	1 359	17	1 093
Region Mittlerer Oberrhein	6 582	665	141	524	5 917	352	4 180
Stadtkreise							
Heidelberg	1 425	82	33	49	1 343	19	1 165
Mannheim	2 518	280	50	230	2 238	61	1 429
Landkreise							
Neckar-Odenwald-Kreis	816	88	20	68	728	16	523
Rhein-Neckar-Kreis	3 032	280	59	221	2 752	56	1 958
Region Rhein-Neckar <sup>2)</sup>	7 791	730	162	568	7 061	152	5 075
Stadtkreis							
Pforzheim	900	101	24	77	799	58	401
Landkreise							
Calw	565	66	11	55	499	37	299
Enzkreis	1 253	97	12	85	1 156	29	902
Freudenstadt	522	73	20	53	449	2	284
Region Nordschwarzwald	3 240	337	67	270	2 903	126	1 886
Regierungsbezirk Karlsruhe	17 613	1 732	370	1 362	15 881	630	11 141

**Hilfeart**

Hilfen, orientiert am jungen Menschen							Stadt-/Landkreis Region Regierungsbezirk Land
davon							
Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimerziehung, sonstige be- treute Wohn- form § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a <sup>1)</sup>	
Anzahl der Hilfen							
61	148	29	51	313	1	122	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
29	71	41	43	132	27	76	Landkreise Böblingen
–	125	2	58	222	123	199	Esslingen
80	74	21	22	59	34	69	Göppingen
74	146	21	66	187	9	80	Ludwigsburg
229	108	15	39	124	7	92	Rems-Murr-Kreis
473	672	129	279	1 037	201	638	Region Stuttgart
1	109	–	23	94	1	37	Stadtkreis Heilbronn
6	165	29	44	125	4	131	Landkreise Heilbronn
38	36	9	15	36	–	47	Hohenlohekreis
–	57	9	25	51	2	65	Schwäbisch Hall
56	77	12	10	34	–	20	Main-Tauber-Kreis
101	444	59	117	340	7	300	Region Heilbronn-Franken
5	48	11	14	41	–	65	Landkreise Heidenheim
56	85	–	39	90	2	39	Ostalbkreis
61	133	11	53	131	2	104	Region Ostwürttemberg
635	1 249	199	449	1 508	210	1 042	Regierungsbezirk Stuttgart
–	10	3	5	26	–	4	Stadtkreise Baden-Baden
43	82	91	39	157	1	121	Karlsruhe
19	107	26	74	152	2	174	Landkreise Karlsruhe
7	50	17	29	95	–	51	Rastatt
69	249	137	147	430	3	350	Region Mittlerer Oberrhein
1	49	7	14	34	–	54	Stadtkreise Heidelberg
151	203	59	29	182	9	115	Mannheim
23	24	7	47	57	–	31	Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis
52	152	45	71	161	73	184	Rhein-Neckar-Kreis
227	428	118	161	434	82	384	Region Rhein-Neckar <sup>2)</sup>
46	69	25	51	77	–	72	Stadtkreis Pforzheim
31	30	11	19	50	6	16	Landkreise Calw
6	51	9	29	39	3	88	Enzkreis
66	35	–	18	35	–	9	Freudenstadt
149	185	45	117	201	9	185	Region Nordschwarzwald
445	862	300	425	1 065	94	919	Regierungsbezirk Karlsruhe

Noch: 11. Beendete Erzieherische Hilfen für junge Menschen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2020 nach

Stadt-/Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Familienorientierte Hilfen			Hilfen, orientiert am jungen Menschen		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			Hilfe zur Erziehung § 27	Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31		Hilfe zur Erziehung § 27	Erziehungs- beratung § 28
Anzahl der Hilfen							
Stadtkreis							
Freiburg im Breisgau	1 312	161	14	147	1 151	4	640
Landkreise							
Breisgau-Hochschwarzwald	1 773	214	56	158	1 559	35	834
Emmendingen	1 148	111	9	102	1 037	16	580
Ortenaukreis	2 705	291	210	81	2 414	127	1 791
Region Südlicher Oberrhein	6 938	777	289	488	6 161	182	3 845
Landkreise							
Rottweil	189	42	7	35	147	–	28
Schwarzwald-Baar-Kreis	914	119	29	90	795	4	575
Tuttlingen	433	75	21	54	358	–	205
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	1 536	236	57	179	1 300	4	808
Landkreise							
Konstanz	1 447	156	31	125	1 291	31	880
Lörrach	1 181	121	28	93	1 060	29	719
Waldshut	707	92	16	76	615	1	462
Region Hochrhein-Bodensee	3 335	369	75	294	2 966	61	2 061
Regierungsbezirk Freiburg	11 809	1 382	421	961	10 427	247	6 714
Landkreise							
Reutlingen	1 481	78	38	40	1 403	146	863
Tübingen	1 584	24	2	22	1 560	39	1 417
Zollernalbkreis	857	81	14	67	776	30	428
Region Neckar-Alb	3 922	183	54	129	3 739	215	2 708
Stadtkreis							
Ulm	890	46	5	41	844	9	744
Landkreise							
Alb-Donau-Kreis	876	118	–	118	758	1	551
Biberach	903	142	2	140	761	21	481
Region Donau-Iller <sup>2)</sup>	2 669	306	7	299	2 363	31	1 776
Landkreise							
Bodenseekreis	1 085	77	21	56	1 008	45	696
Ravensburg	1 096	79	1	78	1 017	25	809
Sigmaringen	524	51	5	46	473	17	320
Region Bodensee-Oberschwaben	2 705	207	27	180	2 498	87	1 825
Regierungsbezirk Tübingen	9 296	696	88	608	8 600	333	6 309
Baden-Württemberg	57 861	5 954	1 343	4 611	51 907	1 963	35 118

1) Für die Frühförderung unter 6-Jähriger gilt der Vorrang der Sozialhilfe (SGB XII). – 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

## Hilfeart

Hilfen, orientiert am jungen Menschen							Stadt-/Landkreis Region Regierungsbezirk Land
davon							
Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimerziehung, sonstige be- treute Wohn- form § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a <sup>1)</sup>	
Anzahl der Hilfen							
14	96	34	49	96	18	200	Stadtkreis Freiburg im Breisgau
57	162	29	47	163	10	222	Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald
29	131	8	53	79	10	131	Emmendingen
36	67	44	67	146	5	131	Ortenaukreis
136	456	115	216	484	43	684	Region Südlicher Oberrhein
–	16	9	41	30	–	23	Landkreise Rottweil
10	40	21	28	79	–	38	Schwarzwald-Baar-Kreis
9	51	18	8	52	4	11	Tuttlingen
19	107	48	77	161	4	72	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
38	95	71	36	97	–	43	Landkreise Konstanz
47	44	19	28	95	2	77	Lörrach
13	31	12	25	39	–	32	Waldshut
98	170	102	89	231	2	152	Region Hochrhein-Bodensee
253	733	265	382	876	49	908	Regierungsbezirk Freiburg
31	98	15	27	105	3	115	Landkreise Reutlingen
–	14	5	14	15	4	52	Tübingen
36	8	23	19	91	56	85	Zollernalbkreis
67	120	43	60	211	63	252	Region Neckar-Alb
46	6	2	4	14	–	19	Stadtkreis Ulm
65	38	3	22	31	–	47	Landkreise Alb-Donau-Kreis
11	25	27	57	79	–	60	Biberach
122	69	32	83	124	–	126	Region Donau-Iller <sup>2)</sup>
7	40	14	29	63	2	112	Landkreise Bodenseekreis
1	27	11	46	53	18	27	Ravensburg
21	30	15	16	33	1	20	Sigmaringen
29	97	40	91	149	21	159	Region Bodensee-Oberschwaben
218	286	115	234	484	84	537	Regierungsbezirk Tübingen
1 551	3 130	879	1 490	3 933	437	3 406	Baden-Württemberg